



UNIVERSITÄTS-
BIBLIOTHEK
PADERBORN

Universitätsbibliothek Paderborn

Marianischer Atlaß/ Von Anfang vnd Vrsprung Zwölffhundert Wunderthätiger Maria-Bilder

Gumpfenberg, Wilhelm

München, 1673

852. Zu Villava in Hispanien/ von dem Berg.

urn:nbn:de:hbz:466:1-38287

täglich Brod / bey der Mutter Gottes angehalten /
 vnd vmb das erhaltene Danck gesaget. Jacobus
 damit er den Patribus einen abermaligen dergleichen
 Dienst leisten könnte / wolte wider zuruck / befohle sich
 der Mutter Gottes vnd der Patrum Gebett / bittet / sie
 solten nit auffhören zubetten / bis sie ihn jenseyts an
 dem Gestatt sehen wurden / setzet abermal in den Fluß /
 kombt / nit ohne Gefahr / hindurch / wolte den Lohn
 dieses Wercks in jener Welt von der Mutter Gottes
 erwarten / ist aber auch in diser belohnet worden /
 dann als er anderen Tags auß dem Schlass erwachet /
 hat er befunden / daß ihme beyde Leib. Schäden
 vergangen / vnd er frisch vnd gesund seye.

852.

Unser lieben Frauen Bild
 Von dem Berg

Zu Villava in Hispanien.

Die Burger von Saffra haben anderthalb Meil
 von Villava / schier in dem Gezück / oder Ge-
 bieth selbiger Statt / vnd nit weit von dem Fluß
 Quadayria / dieses Bild gefunden / auff einen Maul-
 Esel geleet / nach Saffra zuführen / damit solches / ge-
 bührender Weiß / verehret wurde ; aber der Maul-
 Esel ist kaum halben Weeg kommen / ist er mit dem
 Bild nidergefallen / vnd in dem Gras alle viere von
 sich gestreckt : Der Auctor sagt / er seye zerbarschet
 oder verschnelleset. Die Saffraner haben vermercket /
 was es bedeutet / nennen alsbald das heilige Bild
 N 4 auf

auff die Achslen / tragen es widerumb an das Ort /
wo sie es gefunden / vnd erbauen allorten der Mut-
ter Gottes ein Kirch. Ist alsbald ein Zulauff des
Volcks worden / vnd / wegen der empfangnen wun-
derbarlichen Guthaten / so vil geopfferet worden / daß
man den Patribus Franciscanern / damit sie die ange-
fangne Andacht erhalten / ein Kloster erbauet.

853.

Unser L. Frauen Bild

Von der Krafft oder Hülf

Zu Azambucia in Lusitanien.

In Jahr 1403. hat ein Rüh / oder Ochsen. Hirt
sein Ruch in die Azambuzianische Felder auff
die Weyde getriben / vnd gesehen / daß ein Ochß sich
von der Heerde absöndere / vnd sich auff die Seyt be-
gabe / der Hirt folgte ihme fein gemach nach / theils
damit der Ochß nit verlohren gienge / theils damit er
sehe / wo der Ochß hingienge / vnd was Ursach / findet
den Ochsen auff seinen Knien sitzen vor einem Baum /
mit auffgeheben Augen auff denselben / der Hirt
durchsuchet den Baum / mit den Augen / vnd ersihet
darauff ein Mutter Gottes Bild von Helffenbein /
anderthalb Schuh hoch / salt auff die Knie / vnd ver-
ehret es / traget Raß vnd Reiß von den Bäumen zu-
samb / machet ein Hittlein oder Capellel darauß / ladet
die von Azambucia / sie sollen ihme helfen die Mutter
Gottes verehren. Dife Andacht hat der Mutter
also gefallen / daß sie sich mit Wunderwercken erzei-
get /